

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusetzen

Die Ueberweisung der sächlichen Ausgaben für das I. Vierteljahr 1921 bleibt

bis nach Festsetzung des Jahresbetrags dieser jährige durch die Plenarversammlung vorbehalten

zugewiesen werden soll. (Bekannt, für die Zeit der Ausführung einer Bankensatzung unter der Aufsicht der Regierung des Reichs 1920 (1. April 1920 bis 3. April 1921) nach dem Plan der Plenarversammlung an einer Stelle zu setzen.

2. An

Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch
Hochwohlgeboren
in
Hannover,
Am Archiv 1.

wie zu 1, doch ist zu setzen für

$$1\ 775 - 177 = 1\ 598\ M.$$

von dem Einkommen.

##

##

3. An

Herrn Geheimrat Prof. Dr. Seckel
Hochwohlgeboren

in

Charlottenburg V,
Witzlebenplatz 3.

wie zu 1, doch ist zu setzen für

$$750 - 75 = 675\ M.$$

##

##

4. An

Herrn Prof. Dr. Karl Strecker
Hochwohlgeboren

in

Berlin NW 52,
Calvinstr. 12.

wie zu 1, doch ist zu setzen für

$$900 - 90 = 810\ M.$$

5. An

Herrn Geh. Regierungsrat
Prof. Dr. Tangl
Hochwohlgeboren

in

Berlin W 50,
Nürnberg Platz 6.

wie zu 1, doch ist zu setzen für

$$1\ 125 - 112 = 1\ 013\ M.$$

##

##

6. An

Herrn Archivar Dr. Reinhard Lüdiche
Hochwohlgeboren
in

Berlin-Steglitz,
Schloßstr. 41.

7. An

Herrn Herrn Archivar Dr. Ernst Müller
Hochwohlgeboren

in

Berlin-Friedenau,
Taugnstr. 28.

zu 6 und 7:

wie zu 1 ohne $\langle \rangle$ mit Ueberschrift

Sehr geehrter Herr Doktor Hans Wagnier

und für $\square$ 500 - 50 = 450 M.

##

##

8. An

Herrn Hofrat Prof. Dr. E. von Ottenthal
Hochwohlgeboren

in

Wien I,
Universitätsinstitut
für österreichische Ge-
schichtskunde

wie zu 1 jedoch: zustehende Vergütung von
750 M in üblicher Weise zugehen zu lassen.

Die anliegende Quittung [weiter wie zu 1]
mit dem Schlußsatz wegen der sächlichen
Ausgaben.